

REUTEBACH PROJEKT 2017 GEMEINDE SCHOPPERNAU

WAS WAR DER ANLASS DES PROJEKTES?

Aufgrund immer wiederkehrenden Überschwemmungen und Vermurungen in Schoppernau, welche auf dieses Einzugsgebiet zurück zu führen sind, wurde bereits seit geraumer Zeit an einem Schutzkonzept gearbeitet. Im Gefahrenzonenplan von Schoppernau sind große Bereiche des Dorfkernes im Gefahrenbereich, daher besteht Grund zu handeln.



Abb. 1: Stark anthropogen überprägtes Gerinne des Reutebaches im Dorfzentrum von Schoppernau.

WAS WIRD GESCHÜTZT?

Da bei einem Ausbrechen des Reutebaches eine Rückführung des Wassers in das Gerinne nicht mehr möglich ist, muss mit einer großflächigen Überflutung des flachen Talbodens gerechnet werden. Mehr als 70 Wohngebäude und zahlreiche Nebengebäude wären betroffen.

GESAMTKOSTEN

4,0 Mio. Euro

WELCHE MASSNAHMEN SIND GEPLANT?

Das Projekt beinhaltet umfangreiche Maßnahmen um einen nachhaltigen Schutz von Schoppernau zu gewährleisten, dazu zählen:

- Gerinneausbau und Gerinneaufweitung
- Geschiebertückhalt
- Hochwasserentlastung in die Bregenzer Ache

GEFAHRENZONENPLANUNG

Für die Gemeinde Schoppernau existiert ein, vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (vormals Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) genehmigter Gefahrenzonenplan (Zl. LE.3.3.3/0114-IV/5/2013). Große Teile des Ortskernes von Schoppernau sind im Falle eines Bachausbruches des Reutebaches betroffen.

UMSETZUNGSZEITRAUM DES PROJEKTES

2019- 2021

PROJEKTS- UND FINANZIERUNGSPARTNER

- Bund
- Land Vorarlberg
- Gemeinde Schoppernau

PLANUNG UND UMSETZUNG

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (Dienststelle des BMNT)
Gebietsbauleitung Bregenz

PROJEKTVERANTWORTLICHER (KONTAKT)

Gebietsbauleitung Bregenz
Rheinstraße 32/4, 6900 Bregenz
Tel.: +43 (0) 5574/74995-0
bregenz@die-wildbach.at

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>
www.naturgefahren.at